

Schultheaterzentrum Nordhessen: „Maßgebliche Bereicherung für die Innenstadt“

Geschrieben von Klaus Schaake am Donnerstag, 2. Februar 2017

[Interview mit Ede Müller herunterladen](#)



Thilko Gerke (Rennert Bau),
Uwe Kleinkauf (WELL being
Stiftung), Bertram Hilgen
(Oberbürgermeister), Anne
Janz (Schuldezernentin, Ede
Müller (Spielort e.V.) und
Reinhard Paulun (crep D -
Architekten) am Modell des
neuen Schultheaterzentrums.

Das 1955 von Paul Bode errichtete Haus des ehemaligen Obst- und Gemüsehandels Döring (Untere Karlsstraße 14/Seidenes Stümpfchen) wird derzeit mit Unterstützung durch die WELL being Stiftung zu zu einem soziokulturellen Zentrum umgebaut. Geplant von crep D - Architekten entsteht im Obergeschoss ein multifunktionaler Bühnenraum mit mobiler Bühne, im Untergeschoss finden sich Proben- und Technikräume. Das Haus wird sich nach dem Umbau großflächig zur Straße hin öffnen. Für Oberbürgermeister Bertram Hilgen ist dieses Projekt „eine maßgebliche Bereicherung für die Innenstadt.“

Klaus Schaake sprach mit Ede Müller vom zukünftigen Trägerverein des Schultheaterzentrums.

Trackbacks

Keine Trackbacks

Kommentare

Volker List am Freitag, 3. Februar 2017:

Ich wünsche dem Schultheaterzentrum Nordhessen viel Erfolg. Es ist eine großartige Initiative, die zeigt, mit Engagement und Beharrlichkeit lassen sich schöne Projekte stemmen.

Alles Gute!

Volker List (Leitung Angewandte Theaterforschung)